

FUSSBALL-LANDESLIGA

Der SV Breinig „quält“ sich zum 3:1-Erfolg

Breinig – Bergstein 3:1 (0:1): Nein, ein schönes Spiel war es nicht, was einerseits an den sehr defensiv eingestellten Gästen lag, zum anderen an der nicht gerade inspirierten Spielweise des SVB. „Wir hatten keinen richtigen Spielaufbau“, bemängelte Trainer Helmut Birk, dessen Spieler zudem recht früh die „Brechstange“ auspackten gegen die kompakt stehenden und mit „Mann und Maus“ verteidigenden Schlusslicht-Träger. Die zogen sich nach dem erfolgreich abgeschlossenen Konter von Duman (26.) noch weiter zurück, so dass die Gastgeber viel Geduld aufbringen mussten. Als es übersichtlicher auf dem Platz wurde – Breinigs Mohammed Aitougrame und Bergsteins Kall kamen sich nach einem Kopfstoß gegen Dominic Lenzen in die Haare und sahen beide Rot (60.) – kamen die Gastgeber zu noch mehr Chancen. Und da fünf Minuten zuvor schon Torschütze Duman Gelb-Rot gesehen hatte, nutzten Peter Flaam (71.), Michael Meven (77.) und Bastian Zitzen (80.) drei der vielen Möglichkeiten zum Arbeitssieg.

Richterich erspielt und erkämpft sich ein 3:3

Erftstadt – Richterich 3:3 (1:1): Es ist ein Klassiker in der Berichterstattung: Vor dem Spiel wäre bei der Rhenania jeder mit einem Punkt zufrieden gewesen beim Tabellenzweiten, aber nach dem Spielverlauf . . . Dreimal führte das Team von Trainer Jan Wulf, dreimal kam der Aufsteiger zurück, aber Richterichs Vorsitzender René Schroeder fand kein Haar in der Suppe. „Das war vom Tempo her und technisch ein hochklassiges Landesligaspiel“, gab es ein Sonderlob vom Boss nach dem Schlusspfiff und dem gerechten Ergebnis nicht nur für die Torschützen Mark Szymczewski, Falco und Thomas Schmidt. „Sicher, wir hat-

ten nach dem 3:2 noch die
Chance zum 4:2, aber Erfstadt
hätte nach dem 3:3 auch noch
das 4:3 erzielen können.“ (fö)